



Rückblick

Am Samstag, 19. Januar, waren wir in Weissach-Flacht bei den Strudelbachhexen. Die Stimmung war von Anfang an super, da die beiden Moderatoren einfach super drauf waren. Bereits nach kurzer Zeit hatten die beiden die Halle voll im Griff... alles tanzte nach deren Pfeife...

Die Halle war brechend voll und es gab viele schöne Beiträge anderer Zünfte. Am besten kam unter anderem das Männerballett an...

Auf jeden Fall hatten wir sehr viel Spaß, wie immer...

Am Sonntag ging es schließlich nach Muggensturm zum Umzug. Es war ein sehr schöner Umzug. Wir freuen uns nun auf's nächste Wochenende, bei dem wir sicherlich wieder sehr viel Spaß haben werden...

Eure Schömberger Narren e.V.



Quelle: Anonymus (2019). Rückblick. *Der Bürgerfreund*, 4 (25.01.2019), 11.

Rückblick

Das letzte Wochenende begann für uns bereits am Freitag bei unseren Freunden vom Frohen Faschingsclub in Gerlingen. Diese veranstalteten ein Masken- und Brauchtums-Spaßstanzturnier. Und diese Veranstaltung machte wirklich riesig Spaß...



Zwanzig Vereine trugen ihre Tänze vor, da war es klar, dass es nicht einfach werden würde zu gewinnen. Jeder Tanz hatte seinen eigenen Charme und war sehr beeindruckend. Die Jury war wirklich nicht zu beneiden.

Leider hat es nicht für den Sieg gereicht, doch einen Pokal haben wir dennoch geholt. Bei dieser Masse von sehr guten Tänzen ist das auch völlig in Ordnung. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Spaßstanzturnier.

Am Samstag ging es zum ersten Nachtumzug von den Mühlenhexen nach Auenstein. Die vielen Zuschauer am Straßenrand sorg-

ten für eine geile Stimmung und so machte es auch total Spaß Schabernack mit den Zuschauern zu treiben. Man merkte, dass es allen sehr viel Freude machte. Deshalb setzten wir unser Treiben dann auch bei der anschließenden Narrenparty in der Tiefenbachhalle weiter fort.

Auch da war die Halle knackig voll und die Darbietungen der Guggenmusiken sowie die diversen Tänze sorgten für eine unbeschreibliche Stimmung. Wir danken den Mühlenhexen, dass wir dabei sein durften und freuen uns schon auf den nächsten Umzug. Das werden wir uns nicht entgehen lassen...

Eure Schömberger Narren e.V.



Quelle: Anonymus (2019). Rückblick. *Der Bürgerfreund*, 6 (08.02.2019), 18.

Rückblick

Wieder einmal waren wir am Freitag zu Gast bei der 3. Hexen Dance-Night in Büchenbronn. Es sollte wie immer ein toller Abend werden. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert und getanzt. Unsere Narren waren total außer Rand und Band und ließen es richtig krachen.

Gut, dass der nächste Termin erst am Samstagabend in Wildberg anstand, so konnte sich der eine oder andere bis dahin erholen.

Am Samstagabend traf man sich dann pünktlich um 19 Uhr vor der Halle in Wildberg. Nachdem alle die Taschenkontrolle gut überstanden hatten, wurden wir schließlich in die Halle gelassen. Mit einer Guggenmusik begann das Programm. Es fügte sich ein Highlight ans nächste und so hatten wir alle riesig viel Spaß. Die Stimmung war total ausgelassen und so fühlte sich jeder wohl. An dieser Stelle möchte ich auch noch anmerken, dass Narren schon ein besonderes Volk sind, wenn sie jemanden ins Herz geschlossen haben, dann ist er jederzeit herzlich willkommen und wird in die große Narrenfamilie aufgenommen. Also ich finde das super klasse... und unsere Gäste, welche dabei sind, natürlich auch. Danke an alle!



Am Sonntag nahmen wir uns eine „kleine“ Auszeit. Wir trafen uns in Bad Liebenzell im Polarion zu einem Nachmittag der besonderen Art. Wie auch schon ab und zu in den vergangenen Jahren bescherten wir uns einen spaßigen Nachmittag auf dem Eis. Vor allem die Kids hatten riesig viel Spaß und wollten gar nicht mehr nach Hause.

Am Ende waren alle glücklich aber total kaputt von der langen Zeit auf dem Eis. Der eine oder andere kleine Narr schlief wahrscheinlich schon auf dem Heimweg im Auto ein. Auf jeden Fall werden wir diese Aktion im nächsten Jahr wiederholen. Eure Schömberger Narren e.V.



Quelle: Anonymus (2019). Rückblick. *Der Bürgerfreund*, 8 (22.02.2019), 13.

Rückblick der Schömberger Narren e.V.

Auch am letzten Wochenende ging es wieder hoch her. Am Samstag besuchten wir die Abendveranstaltung in Ittersbach. Es wurde ein sehr ausgelassener, lustiger Abend. Bereits beim ersten Programmpunkt bebte die Halle. Die Stimmung war einfach unbeschreiblich. Wieder einmal wechselten sich Hexentänze und Guggenmusiken ab und übertrafen sich bei ihren Darbietungen. Schließlich gab es zum Ende noch ein Männerballett der besonderen Art. Mit Musik und Tänzen aus verschiedenen Epochen begeisterten sie die Zuschauer. Ein total genialer Auftritt. Die Halle tobte und so ging die Party in die nächste Runde. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und Stimmung gemacht. So mancher hatte am nächsten Tag Muskelkater vom vielen Tanzen.



Am Sonntag ging es weiter zum Umzug nach Horb-Dettingen. Bereits um 10.30 Uhr fuhren wir los um auch rechtzeitig zum Umzugsbeginnort zu sein. Bei strahlendem Sonnenschein kamen wir schließlich an und fanden einen sehr hübsch geschmückten Ort vor. Fast jeder hatte im Garten oder am Haus Fasnetsschmuck angebracht. Man merkte wieder einmal, dass sich die Menschen hier mit der Fasnet identifizieren und ihre Vereine diesbezüglich tatkräftig unterstützen. Schließlich begann der Umzug, der zwar kurz, aber sehr intensiv war. Der gesamte Ort war auf den Beinen... es war einfach unfassbar. So kam es dann auch, dass der Umzug sich zweimal durch die Ortsmitte schlängelte. Das gibt's auch nicht alle Tage. Auf jeden Fall hat es richtig viel Spaß gemacht die Pyramiden der großen und kleinen Hexen sowie den Hexensprung mehrmals unter großem Applaus darbieten zu können. Nach dem Umzug ging es zur Stärkung in die Narrenscheuer. Auch hier war die Stimmung toll. Guggenmusiken und Tanzeinlagen der kleinen Narren taten dazu ihr übriges. So fuhren wir schließlich glücklich und ausgepowert nach Hause. Wir bedanken uns für dieses tolle Wochenende bei den Ittersbachern sowie bei den Dettingern für die Einladung. Wir kommen gerne wieder. Und natürlich bei unseren großen und kleinen Hexen, die jedes Wochenende Höchstleistung bringen! Eure Schömberger Narren e.V.



Quelle: Anonymus (2019). Rückblick der Schömberger Narren e.V. *Der Bürgerfreund*, 9 (01.03.2019), 15-16.

Die Schömberger Narren on Tour

Am schmutzigen Donnerstag fand unser Rathaussturm statt und somit die Übernahme des Rathauses bis zum Aschermittwoch. Einige Schömberger Bürger, die Böselberger Gschdalda, sowie einige befreundete Vereine fanden sich im Foyer des Rathauses ein, um die Amtsenthebung des Bürgermeisters Leyn mitzuerleben. Die Krähenneckhexen machten mit ihrer Guggenmusik ordentlich Ramba Zamba und wir stürmten in dieser Zeit die Büro's und schnitten Krawatten ab. Anschließend begaben wir uns auf den Weg in das Büro des Bürgermeisters und legten ihm die Handschellen an. Auf der Treppe des Foyer wurden ihm nun die Leviten gelesen (Der Levitenzettel ist auf unserer Homepage www.nz-schoembergernarren.de zu finden). Mit der Übergabe des Rathauschlüssels und der Gemeindekasse, war die Übernahme komplett. Am Abend juckten wir noch durch die eine oder andere Kneipe, wo wir den feiernden Gästen so richtig einheizten.



Am Freitag machten wir uns auf den Weg nach Spessart zum Nachtumzug. Nachdem wir einige Jahre nicht dort gewesen waren, freuten wir uns schon sehr auf diesen schönen langen Umzug. Mit dem Wetter hatten wir auch viel Glück, es wurde Keiner nass. So wurde es eine lange Nacht, der bei einigen den Muskelkater am nächsten Tag nicht aus lies. Den Samstag verbrachten wir schließlich in Schöllbronn, den Nachbarort von Spessart. Die Zuschauer an der Umzugsstrecke machten jeden Schabernack mit, so verwandelten sich die Straßen nach dem Umzug zu einer riesigen Partymeile. Bei richtig gutem Wetter ging es am Sonntag nach Neuhausen. Bereits vor der Aufstellung trafen wir uns zu einem Umtrunk bei Martin und Claudia um uns richtig einzustimmen. Ganz entspannt gingen wir dann zur Aufstellung um uns schon mal richtig auf die Party einzustimmen. Der Umzug war wieder mal klasse, leider ist eine unserer Hexen dabei umgeknickt. So endete für sie hier die Kampagne. Vielen Dank auch an Lena und Manuel für die Verpflegung nach dem Umzug.



Den Rosenmontag verbrachten wir mal wieder beim Umzug in Bischweier. Mit der Startnummer 26 zogen wir schließlich durch die Straßen und hatten dabei ganz viel Spaß mit dem Publikum. Auch hier hatten wir einmal mehr Glück mit dem Wetter. Zum Abschluß kehrten wir bei Familie Rosner ein, die uns wie nach jedem Umzug in Bischweier mit leckerem Essen und Trinken versorgte. Danke für alles...Danke auch an die Hohnebieger, die unsere fußkranke Hexe auf ihrem Wagen mitgenommen haben. Ohne euch wäre sie nie so gut am Ende des Umzuges angekommen. Vielen Dank dafür...Am Fasnetsdienstag trafen wir uns zum Brunch im Café Bauer um uns nochmals zu sammeln und den Ablauf des Tages durchzusprechen. Nach dieser wunderbaren Stärkung machten wir uns schließlich auf den Weg nach Langenbrand um den Scheiterhaufen für die Hexenverbrennung aufzustellen. Diesmal gab es eine

kleine Besonderheit, zum ersten Mal hatten wir zwei Hexen auf dem Scheiterhaufen. Unsere eigene sowie die Hexe der Waldeckhexen aus Neubulach. Leider machte uns diesmal das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Doch wir trotzten dem Wetter und ließen uns nicht unterkriegen und so begann mit einer kleinen Verspätung mit Paukenschlägen und Fackeln die Verbrennung der Hexe, symbolisch für die Austreibung des Winters. Mit uns feierten noch die Strohhexen aus Ötisheim, die Böselberger Gschdalda und die Krähenneck-Hexen aus Dillweißstein. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir nun auf die Kampagne 2018/2019 zurück. Scheee war's...

Als endgültigen Abschluss fand am Aschermittwoch unser traditionelles Fischessen bei Mile im Sportheim Schwarzenberg statt. Danke Mile für das leckere Essen.

Quelle: Anonymus (2019). Die Schömberger Narren on Tour. *Der Bürgerfreund*, 10 (08.03.2019), 10-11.